2023-02-23 324687

324687 - Subscreen Grenzen visualisieren

Version14TypSAP-HinweisSpracheDeutschOriginalspracheDeutsch

Priorität Korrektur mit mittlerer Priorität Kategorie Hilfe zur Fehleranalyse

Freigabestatus Für Kunden freigegeben Freigegeben am 15.10.2021

Komponente BC-FES-GUI (SAP GUI for Windows)

Please find the original document at https://launchpad.support.sap.com/#/notes/324687

Symptom

Beim Programmieren mit vielen Subscreens kann es zu ungewollten Überlappungen und dadurch ausgelösten Zeichenfehlern kommen.

Weitere Begriffe

Subscreen Rahmen Debug

Lösung

Mittels Schaltern in der Registry kann das Frontend in einen speziellen Modus geschaltet werden, in dem es Rahmen um alle Dynproelemente, also auch um die Subscreens zeichnet.

Damit lassen sich deren Grenzen visualisieren. Dieses Feature ist hilfreich für Programmierer beim Nachvollziehen ihres Programms, aber auch für den Support beim Analysieren von Zeichenfehlern. Dadurch, dass das Feature auch beim Kunden eingeschaltet werden kann, ist es möglich, sich Screenshots zusenden zu lassen, die einen Überblick über die Subscreens geben.

Aktivierung der Funktionalität

Um die Funktionalität nutzen zu können, müssen in der Registry des Testrechners folgende Einträge erstellt werden:

[HKEY_CURRENT_USER\Software\SAP\SAPGUI Front\SAP Frontend Server\ReleaseDebug\ShowBorders]

- "ENABLED" (REG_DWORD) mit Wert 1
- "SHOW_ALL" (REG_DWORD) mit Wert 0
- "CMyManager.ShowBorders" (REG_DWORD) mit Wert 1
- "CMyManager.ShowNames" (REG_DWORD) mit Wert 1

Gegebenenfalls müssen zuerst der Key "ReleaseDebug" und dann innerhalb dieses Keys "ShowBorders" angelegt werden.

Die Namen der Keys und Werte oben sind jeweils ohne Anführungszeichen einzutragen.

Es wird zuerst geprüft, ob der entsprechende Registrywert unter HKEY_CURRENT_USER definiert ist, und wenn dies nicht der Fall ist, dann wird der Registrywert noch zusätzlich unter HKEY_LOCAL_MACHINE geprüft. Insofern können Sie die Werte auch unter HKLM anlegen. Hierbei ist dann aber zu beachten, dass auf 64-Bit Betriebssystemen, sofern eine 32bit Version des SAP GUI for Windows genutzt wird, die Registry Werte in HKEY_LOCAL_MACHINE unter folgendem Schlüssel erzeugt werden müssen:

[HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\Wow6432Node\SAP\SAPGUI Front\SAP Frontend Server\ReleaseDebug\ShowBorders].

2023-02-23 324687

Erläuterungen zu den einzelnen Werten

- ENABLED: Aktiviert die Funktionalität. Wichtig: Dieser Wert muss schon beim Start des SAP GUIs gesetzt sein (ein- oder ausgeschaltet), da er nur beim Start ausgewertet wird!
- SHOW_ALL: Macht alle Dynpro Elemente über farbige Begrenzungslinien sichtbar.
- "CMyManager.ShowBorders": Macht die Subscreens sichtbar.
- "CMyManager.ShowNames": Zeigt die Namen der Subscreen an. Diese werden an verschiedenen Positionen rund um einen Subscreen herum gezeichnet und zwar in derselben Farbe wie die Begrenzungslinie. Hierbei kann es aus technischen Gründen zu Zeichenfehlern kommen. Wichtig: Diese Funktionalität kann nicht im Classic Design genutzt werden.

Alle Schalter ausser ENABLED können während des Laufs des SAP GUIs geändert werden. Nach einem erzwungenen Redraw (SAP GUI verkleinern und wieder herstellen) zeigt sich der Effekt.

Softwarekomponenten

Softwarekomponente	Release
SAP_BASIS	46D - 46D

Dieses Dokument referenziert auf

SAP-Hinweis/KBA	Titel
570861	Überprüfung von Größe zwischen Subscreens und Elementen
496077	Dynpro Komprimierung: SUBSCREEN_LOST_FIELDS
451769	Tabstrip: Trace
365940	Dynpro-Trace analysieren mit Transaktion ST20
203023	Zum Verständnis von Dynprokomprimierung und -resize

Dieses Dokument wird referenziert von

SAP-Hinweis/KBA	Titel
2858287	Probleme in PP/DS Oberflächen bei Verwendung des neuen SAP Belize Themas im SAP GUI
570861	Überprüfung von Größe zwischen Subscreens und Elementen

2023-02-23 324687

365940	Dynpro-Trace analysieren mit Transaktion ST20
203023	Zum Verständnis von Dynprokomprimierung und -resize
496077	Dynpro Komprimierung: SUBSCREEN_LOST_FIELDS
451769	Tabstrip: Trace

Terms of use | Copyright | Trademark | Legal Disclosure | Privacy